

Montage- anleitung

AS-2809 ARNOTT VORDERRAD-LUFTFEDERBEIN LAND ROVER LR3/DISCOVERY III LAND ROVER LR4/DISCOVERY IV LAND ROVER RANGE ROVER SPORT OHNE VDS



Herzlichen Glückwunsch zu Ihrem Kauf eines Arnott®-Luftfederungsprodukts. Wir bei Arnott Incorporated sind stolz darauf, Ihnen ein hochwertiges Produkt zu einem äußerst wettbewerbsfähigen Preis anzubieten. Vielen Dank für Ihr Vertrauen in uns und unser Produkt.

Ein korrekter Einbau ist Voraussetzung, um die Vorteile dieses Systems voll nutzen zu können. Bitte nehmen Sie sich die Zeit, um diese Einbauanleitung zu lesen, bevor Sie mit dem Einbau der Komponenten in das Fahrzeug beginnen. Der Ein- und Ausbau von Luftfederungskomponenten sollte nur von Profis mit gesetzlich anerkannten Qualifikationen durchgeführt werden.

Bei der Montage des neuen Luftfederungssystems ist es genauso wichtig, die einschlägigen Sicherheitsregeln zu kennen und zu befolgen. Dies beinhaltet die Verwendung von zugelassenen Hebevorrichtungen, Fixieren des Fahrzeugs und das Isolieren bzw. Trennen von gespeicherten Energien (Stromversorgung, Druck), um Verletzungen und materielle Schäden zu verhindern.

"Engineered to Ride, Built to Last™"



WARNUNG: Das Luftfederungssystem steht unter Druck (bis zu 10 bar, oder 150 lbf/in). Vor der Zerlegung sicherstellen, dass der Druck im System vollständig abgebaut und die Stromversorgung des Luftfederungssystem komplett abgetrennt ist. Das System vor Eindringen von Schmutz und Fett schützen. Vor Arbeiten am Luftfederungssystem stets die einschlägige persönliche Schutzausrüstung wie Handschuhe, Ohren- und Augenschutz anlegen.

Arnott® bürgt für die Qualität der Produkte. Bei Fragen oder Problemen mit einem Arnott-Produkt bitte Arnott während der normalen Geschäftszeiten unter **800-251-8993** anrufen oder eine E-Mail an techassistance@arnottinc.com senden. (In der EU bitte +31 (0)73 7850 580 anrufen oder E-Mail an info@arnotteurope.com senden)

ALLGEMEINE INFORMATIONEN:

Durch Lesen dieser Anleitung stimmen Sie den Bedingungen der allgemeinen Verzichtsklausel, dem Haftungsverzicht und der Haftungsfreistellung zu. Der vollständige Text ist einsehbar unter www.arnottinc.com.

- Nicht unter -15°C (5°F) bzw. über 50°C (122°F) lagern.
- Schäden an Luftleitungen und Kabel vermeiden.
- Der Aus- und Einbau darf nur von geschultem und qualifiziertem Personal durchgeführt werden.
- Die Diagnosesoftware des Fahrzeugherstellers verwenden.

VORSICHT: Falls die Arbeiten nicht entsprechend den Anweisungen oder in einer anderen Reihenfolge durchgeführt werden, können Schäden am Fahrzeug und am Luftfederungssystem entstehen.



Um bei Arbeiten an elektrischen Komponenten etwaige Schäden durch Kurzschluss zu vermeiden, die Batterie gemäß der Betriebsanleitung abklemmen.



Die korrekten Anhebepunkte und zusätzliche Pflege-, Sicherheits- und Wartungsanweisungen der Betriebsanleitung bzw. dem Werkstatthandbuch des Fahrzeugs entnehmen oder beim Fahrzeughändler erfragen. Keinesfalls Arbeiten unter dem Fahrzeug ausführen, solange es nicht angemessen abgestützt ist, da schwere Verletzungen und Tod drohen.

AUSBAU DES VORDERRAD-LUFTFEDERBEINS

1. Vorderrad abmontieren, um Zugang zum Vorderrad-Luftfederbein zu erhalten. (ABBILDUNGEN 10-1, 10-2)



ABBILDUNG 10-1



ABBILDUNG 10-2

2. Die drei (3) oberen Federbein-Montagemuttern lösen und entfernen. (ABBILDUNG 10-3)



ABBILDUNG 10-3

3. Untere Montagemunter lösen und entfernen. Luftfederbein abstützen und untere Montageschraube entfernen. (ABBILDUNGEN 10-4, 10-5)



ABBILDUNG 10-4



ABBILDUNG 10-5

4. Luftfederbein vorsichtig absenken, um Zugang zur Luftleitung zu erhalten. Luftleitungsrippel abschrauben und Luftfederbein aus dem Fahrzeug entfernen. (ABBILDUNG 10-6)



ABBILDUNG 10-6

5. LUFTFEDERBEIN AUS FAHRZEUG ENTFERNEN. (ABBILDUNG 10-7)



ABBILDUNG 10-7

6. LUFTLEITUNGSNIPPEL VON LUFTSCHLAUCH ENTFERNEN UND ENTSORGEN. ZUM LÖSEN DES LUFTLEITUNGSNIPPELS DIE MUFFE ENTFERNEN, WODURCH DER LUFTLEITUNGSNIPPEL VOM SCHLAUCH GLEITET. (ABBILDUNG 10-8)



ABBILDUNG 10-8

EINBAU DES VORDERRAD-LUFTFEDERBEINS



Beim Einbau alle Muttern und Schrauben gemäß den Vorgaben des Fahrzeugherstellers festziehen.

1. In umgekehrter Reihenfolge des Ausbaus einbauen.